



SPD-Kreistagsfraktion, Reeser Landstr. 31, 46483 Wesel

An den
Landrat des Kreises Wesel
Ingo Brohl
im Hause

0281/207-2006
spd-fraktion@kreis-wesel.de
Wesel, 31. August 2023/im

An den
Ausschuss Mobilität und Verkehr
Dr. Peter Paic

An die/den
Vorsitzenden der Fraktionen,
Sprecher der Gruppen sowie Einzelkreistagsmitglieder
z. K.

Beschleunigter Ausbau der Mobilstationen im Kreis Wesel

*Antrag der SPD-Kreistagsfraktion für den Ausschuss Mobilität und Verkehr am 13.09.2023,
Kreisausschuss am 14.09.2023 und Kreistag am 21.09.2023*

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Damen und Herren,

auf Grundlage des am 25.06.2020 einstimmig beschlossenen Mobilitätskonzeptes für den Kreis Wesel sind Mobilstationen ein Kernelement der Verkehrswende. Laut dem Konzept sollten 117 Mobilstationen den Bürger*innen ermöglichen, bequem zwischen PKW, Rad und ÖPNV umzusteigen und es insbesondere den zahlreichen Berufspendlern erlauben, ihre PKW-Fahrleistung zu reduzieren.

Die aktuelle Übersicht zum Umsetzungsstand der Mobilstationen (Drucksache 1348/X) zeigt, dass mit dem Ausbau noch nicht begonnen wurde. Die einzige vollständige Mobilstation ist in Wesel-Büderich errichtet, vier weitere sind in Planung. An 12 vorgesehenen Standorten haben die Kommunen ihre Planungen zurückgestellt.

Gründe für diesen unbefriedigenden Zustand sind geringe Planungskapazitäten der kreiseigenen Kommunen, damit verbunden die Nicht-Inanspruchnahme von Fördermitteln aus Bund und Land sowie eine kommunal unterschiedliche Schwerpunktsetzung zum Ausbau des ÖPNV. Außerdem hat der Kreis Wesel die für die Einrichtung von Mobilstationen bestimmten Mittel noch nicht verausgabt.

Um in einem absehbaren zeitlichen Rahmen flächendeckend im Kreis Wesel Mobilstationen für alle Bürger*innen zur Verfügung stellen zu können, beantragt die SPD-Fraktion:

- Die Kreisverwaltung erarbeitet bis zum ersten Sitzungszug 2024 gemeinsam mit den zuständigen Stellen in den kreisangehörigen Kommunen einen verbindlichen Plan zum Ausbau der Mobilstationen.
- Im Rahmen dieses Planes übernimmt die Kreisverwaltung für die kreisangehörigen Kommunen, die dies wünschen, vorbereitende Planungsarbeiten, unterstützt bei der Beantragung von Fördermitteln bzw. beantragt selbst geeignete Fördermittel in Land und Bund.
- Für die Planung der Mobilstationen bezieht die Kreisverwaltung Mobilitätsanbieter (Fahrdienste, Taxi-Unternehmen, Car-Sharing und Bike-Sharing) sowie Fahrgastverbände und Schwerbehindertenbeauftragte mit ein.
- Für den Aufbau der Mobilstationen stellt die Kreisverwaltung eine(n) hauptamtliche(n) Mitarbeiter*in ab bzw. stellt diese ein.
- Für Kosten, die aus Förderprogrammen nicht getragen werden, sowie für die Gewährleistung von Eigenanteilen, verwendet der Kreis das 2021 beschlossene Budget, damit Fördermittel nicht aufgrund von fehlenden Eigenanteilen verfallen müssen.

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Drüten, Vorsitzender